

Dank dem Dirigenten, Pianisten und Produzenten Daniel Moos wird das neue Jahr in Seuzach erneut mit klassischen Klängen eröffnet. Zu Gast sind diesmal Bläser aus Mailand.

SEUZACH – Seit 15 Jahren organisiert Daniel Moos die Seuzacher Konzertreihe. In der ersten Januarwoche bringt er jeweils renommierte Solisten auf die Bühne des Zentrums Oberwis und sorgt damit für einen Höhepunkt im kulturellen Dorfleben. Seit zwei Jahren führt er im Innenhof zudem Sommerkonzerte unter dem Titel «opera sotto le stelle» durch. Der ausgebildete Konzertpianist ist in Seuzach aufgewachsen und hat hier in jungen Jahren seine ersten Konzerte gegeben.

Daniel Moos, seit vielen Jahren zeichnen Sie für die Seuzacher Konzertreihe verantwortlich. Lohnt es sich für Sie überhaupt, in Seuzach zu gastieren?

Daniel Moos: In Zahlen nicht. Aber ich bin ja Kulturschaffender und daher gewohnt, dass sich nicht alles rentiert. Seuzach ist mein Heimatort, und daher spiele ich immer wieder gerne hier.

NEUJAHRS-KONZERT IN SEUZACH

«I Virtuosi di Milano» – Unter diesem viel versprechenden Titel findet am ersten Sonntag des neuen Jahres, am 7. Januar 2007, das traditionelle Neujahrskonzert der Seuzacher Konzertreihe statt. Der in Seuzach aufgewachsene Dirigent Daniel Moos und 10 renommierte Bläsersolisten aus Mailand präsentieren Highlights aus bekannten Opern wie Nabucco, Aida und Carmen. Das Neujahrskonzert wird im Saal des Zentrums Oberwis durchgeführt und beginnt um 17 Uhr. Der Vorverkauf findet über die Zürcher Kantonalbank (ZKB) Seuzach statt. Tel. 052 305 15 12. Die Karten kosten 39 Franken, für Studenten 19 Franken. Kinder bis 12 Jahre sind gratis. (fdb)

Wie viel Geld braucht es, um ein solches Konzert zu realisieren?

Viel. Vor allem die Gagen kosten natürlich. Zum Glück bin ich mit den Solisten befreundet und arbeite seit mehreren Jahren mit ihnen zusammen. Gängige Gagen für Opernstars von 3000 Euro an aufwärts könnte ich in Seuzach gar nicht bezahlen..

Kommen die Solistinnen und Solisten gerne nach Seuzach?

Sie kennen das Dorf im Vornherein meist nicht, kommen aber gerne. Insgesamt waren schon über 20 Sängerrinnen und Sänger in Seuzach. Meist reisen wir nach dem Konzert aber gleich wieder ab, weil weitere Konzerte bevorstehen oder jeder Solist wieder an einen anderen Ort reist. Diesmal wird es auch so sein, dass einige Musiker am nächsten morgen in Mailand Proben haben werden.

Man hat das Gefühl, dass Sie nur bereits renommierte Musiker engagieren. Stimmt das, oder setzen Sie sich auch für den Nachwuchs ein?

Anfänglich habe ich regelmässig Konzerte unter dem Motto «Junge Stars von morgen» gemacht. Es ist aber nicht immer einfach, mit unbekanntem Instrumentalisten genügend Zuschauer anzulocken. Da ich nicht subventioniert werde, bin ich auf ein gewisses Publikum angewiesen. Wenn es sich jedoch ergibt und jemand wirklich gut ist, engagiere ich gerne auch junge Leute.

Hat das Seuzemer Publikum einen eigenen Geschmack?

Seuzach macht nur einen Teil des Publikums aus. Ein weiterer Zuschaueranteil besteht aus Auswärtigen aus der Umgebung, die immer wieder kommen. Daher kann man die Frage so nicht beantworten.

Was darf das Publikum am 7. Januar 2007 denn erwarten?



Wird in Seuzach erstmals als Dirigent auf der Bühne stehen: Daniel Moos. Bild: pd

Zwei Bläser-Ensembles aus Mailand werden unter dem Titel «I Virtuosi di Milano» Highlights aus Carmen, Aida, Nabucco und weiteren Opern präsentieren. Die Solisten spielen sonst in den bedeutendsten Orchestern wie zum Beispiel der Mailänder Scala oder der «Arena di Verona». Sie werden mit ihrer musikalischen Leistung sicherlich auch in Seuzach gut ankommen

Sind Sie trotz der vielen Arbeit immer noch gerne Produzent?

Ja. Es ist schön, etwas vom Anfang bis zum Schluss in den Händen zu haben. Diese Form ist für mich schon die richtige. So habe ich niemanden, der mir in Grundsatzentscheidungen dreinredet, und kann das meiste selbst entscheiden. Manchmal wünsche ich mir aber schon, dass in der Zusammenarbeit mit anderen Partnern gewisse Dinge besser laufen würden. Dies betrifft nicht Seuzach, wo wir mit allen Partnern seit Jahren ein gutes Einvernehmen haben.

INTERVIEW: EVELINE RUTZ